



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Bundesrat

Bundesrat verabschiedet Bericht zur Anpassung des Waldes an Klimawandel

Bern, 02.12.2022 - Trockenheit, Stürme, Starkniederschläge: Der Klimawandel setzt dem Schweizer Wald zu. Ein Bericht zeigt nun Massnahmen, mit denen auf diese Bedrohung reagiert werden kann. Der Bundesrat hat ihn an seiner Sitzung vom 2. Dezember 2022 verabschiedet.

Der Bericht «Anpassung des Waldes an den Klimawandel» erläutert 19 Massnahmen, mit denen auf die Herausforderungen durch den Klimawandel reagiert werden kann. Ziel ist dabei, die vielfältigen Leistungen des Waldes – Lebensraum für Tiere und Pflanzen, Lieferant von frischer Luft und Holz, Erholungsraum – zu erhalten. Der Schweizer Wald soll weiterhin als vielfältiges, widerstandsfähiges und damit anpassungsfähiges Ökosystem funktionieren (siehe Kasten).

Von den insgesamt 19 im Bericht erläuterten Massnahmen können 13 direkt umgesetzt werden. Sechs Massnahmen werden bezüglich rechtlicher Grundlagen und Finanzen noch geprüft. Zu jeder Massnahme legt der Bericht fest, welche Arbeiten notwendig sind und wer verantwortlich ist (Bund, Kantone, Waldeigentümer, Forschung, Bildung, etc.).

Konkret werden unter anderem die folgenden Massnahmen genannt:

- **Verbesserte Grundlagen für Pflege von Schutzwäldern**

Rund die Hälfte der Wälder sind Schutzwälder. Der Bund erarbeitet mit Hilfe der Forschung Grundlagen für den Waldbau an Extremstandorten, damit diese Wälder weiterhin Siedlungen, Strassen und Bahnlinien schützen. Das hilft, die Widerstandskraft der Wälder zu stärken.

- **Handbuch Waldschäden**

Trotz vorbeugenden Massnahmen wird es insbesondere bei Wetterextremen zu Waldschäden kommen. Zusammen mit den Kantonen entwickelt der Bund das bestehende Sturmschadenhandbuch weiter zu einem Waldschadenhandbuch. Die Kantone und die Wald- und Holzwirtschaft können mit dieser Grundlage Waldschäden besser angehen (bspw. Absatzmöglichkeiten, Transport, Lagerplätze usw.).

- **Verbesserte Planungsgrundlagen für die Holzwirtschaft**

Nach Stürmen oder Insektenbefall fällt Schadholz an. Der Bund lässt dazu Szenarien- und Potenzialanalysen erstellen. Auch die längerfristigen Prognosen, wie sich das Holzangebot aus Schweizer Wäldern und die Nachfrage entwickeln könnten, werden untersucht. Die Holzwirtschaft nutzt diese Grundlagen für ihre Planung.

- **Verhaltensregeln für Waldbenutzer**

Durch extreme Wetterereignisse gibt es mehr dürre und instabile Bäume, die für Menschen bei der Arbeit und Erholung im Wald gefährlich sind. Die Waldbrandgefahr steigt. Es werden Verhaltensregeln im Bereich Freizeit und Erholung wie auch Arbeit im Wald entwickelt.

- **Mehr Holz in öffentlichen Bauten**

Auch wenn sich das Angebot an Holzarten mit dem Klimawandel verändert (z.B. mehr Buchen-, weniger Fichtenholz), soll möglichst Schweizer Holz verwendet werden. Bund und Kantone sollen, als Vorbild, bei eigenen Bauten vermehrt Holz aus nachhaltigem Anbau verwenden. Private Bauherren sollen stärker auf einheimisches Holz aufmerksam gemacht werden.

Der Bericht «Anpassung des Waldes an den Klimawandel» ist zudem eine Grundlage für die Entwicklung einer integralen Wald- und Holzstrategie 2050. Diese soll bis 2025 vorliegen. Der Bericht erfüllt die Motion Engler (Hêche) 19.4177 «Eine Gesamtstrategie für die Anpassung des Waldes an den Klimawandel» und das Postulat Vara 20.3750 «Anpassung der Wälder an die Klimaerwärmung. Wie steht es um die Biodiversität?». Die Erarbeitung des Berichts erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen und mit Einbezug des Verbands der Schweizer Waldeigentümer/-innen, da insbesondere diese Akteure für die Umsetzung wichtig sind.

Der Schweizer Wald leidet unter dem Klimawandel – und hilft ihn zu bewältigen

Die ausgeprägte Trockenheit und die Sturmereignisse der letzten Jahre haben in mehreren Regionen grosse Schäden angerichtet. Die gestressten Bäume werden rascher von Schädlingen befallen, und diese vermehren sich schneller. Die Waldbrandgefahr wird erhöht. Häufigere extreme Wetterereignisse wie Starkniederschläge, Hagel oder Stürme setzen den Wäldern zu.

Gleichzeitig spielt der Wald eine wichtige Rolle im Umgang mit dem Klimawandel. Er bindet Treibhausgase, indem er Kohlenstoff im Holz speichert. Zudem kühlt er, spendet Schatten und hält Boden- und Luftfeuchtigkeit und spendet Sauerstoff. Diese Waldleistungen, die dem Klimawandel und seinen Auswirkungen entgegenwirken, werden immer wichtiger.

Adresse für Rückfragen

Medienteam BAFU, Tel. +41 58 462 90 00

Dokumente

 [Bericht «Anpassung des Waldes an den Klimawandel»](#) (PDF, 763 kB)

Links

[BAFU: Wald](#)

Herausgeber

Der Bundesrat

<https://www.admin.ch/gov/de/start.html>

Bundesamt für Umwelt BAFU

<https://www.bafu.admin.ch>

Generalsekretariat UVEK

<https://www.uvek.admin.ch/uvek/de/home.html>

<https://www.admin.ch/content/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen/bundesrat.msg-id-92017.html>